Zuger Heraldica

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **12 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

least erfreut eine Erzählung des neuen Präsidenten – «Der Dichterabend» – gleichermaßen durch ihren Inhalt wie durch die Ausstattung!

Einen besonders genußreichen Ausklang bildete die von herrlichem Wetter begünstigte Fahrt nach dem Schönbornschen Schlosse Pommersfelden, das ja wohl zu den besten Schöpfungen unter den barocken Repräsentationsbauten in Deutschland zählt. In bewundernswürdiger Gepflegtheit empfängt den Besucher die herrliche Abfolge von «Räumen», die Weite des Hofes, das grandiose Stiegenhaus und der Kaisersaal. Durch einen Teil der Gemäldegalerie gelangt man in den Bibliothekstrakt, in welchem «Hofarchivar» Pfarrer W. Schonath teils in Vitrinen, teils offen eine höchst beachtenswerte Ausstellung interessanter Stücke bereithielt und kommentierte. Zahlreiche Räume mit der unnachahmlichen Atmosphäre einer über Generationen gesammelten Bibliothek bergen in teilweise herrlichen Möbeln die Schätze des Hauses: Handschriften, Inkunabeln, illustrierte Werke des 17. und 18. Jahrhunderts, die in liberalster Weise den Besuchern zugänglich waren. – Im Schatten der Parkbäume saßen verschiedene Gruppen nochmals an einer gemeinsamen Mahlzeit beisammen, ehe sie sich dann im Laufe des Montagnachmittags auf den Heimweg begaben. *C. U.*

DER VI. INTERNATIONALE KONGRESS DER BIBLIOPHILEN IN WIEN

Vom 29. September bis 5. Oktober dieses Jahres findet in der Hauptstadt Österreichs, organisiert von der Österreichischen Nationalbibliothek und der Wiener Bibliophilen-Gesellschaft, der VI. Internationale Kongreß der Bibliophilen statt. Ein glanzvolles Programm wurde aufgestellt. Der Bundespräsident der Republik Österreich, Dr. h. c. Franz Jonas, wird den Kongreß eröffnen; Wien wird seine Schätze vor den Freunden des Buches ausbreiten: die Österreichische Nationalbibliothek in der Ausstellung «Große Bibliophile des 18. Jahrhunderts», die Albertina in einer Jubiläumsschau ihrer schönsten Blätter, das Österreichische Staatsarchiv, die Wiener Stadtbibliothek und das Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg in Sonderausstellungen ihrer wichtigsten Dokumente. Man wird durch das Institut für Geschichte der Wiener Medizin, durch Schatzkammer und Waffensammlung, durch die Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt geführt werden, es wird Empfänge beim Bürgermeister und beim Bundesminister für Unterricht geben und bibliophile Vorträge von führenden Fachleuten aus Österreich, Schweden, Frankreich, England, Belgien und den USA, in der Staatsoper wird Verdis «Don Carlos» aufgeführt, und falls nach einer solchen Fülle von Herrlichkeiten noch Überlebende vorhanden sein sollten, ist für sie am 5. Oktober ein Ganztagsausflug die Donau hinunter in die Wachau geplant. Programme durch das Kongreß-Sekretariat «Bibliophilie», c/o Intercongress, Stadiongasse 6–8, A-1010 Wien.

ZUGER HERALDICA

Der Unterzeichnete sucht heraldische Blätter, auch in der Form von Exlibris, von Zuger Familien (z. B. Bossart, Landtwing, Keiser, Lutiger, Kolin, Zurlauben) aus dem 17. und 18. Jahrhundert zur Einsichtnahme für eine wissenschaftliche Arbeit; unter Umständen kommt auch Tausch oder Kauf in Frage. Dr. Edmund Bossard, Volkmarstr. 8, 8006 Zürich.